

Fragen zu Perlen?

Cris Gloor wird Sie gerne beraten. Neben unserem Perlen-Sortiment sind Sie für Gutachten, Schätzungen für Versicherungen, Neuaufziehen, Änderungen usw. bei meiner Frau an der richtigen Adresse.



Ihr Goldschmied **R. Th. Gloor**
Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 044 341 65 70

AsiaBudo Center

Limmattalstrasse 170 · Zürich-Höngg

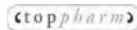
Karate · Kung Fu für Kinder
Karate · Kung Fu für Erwachsene
Tai Chi Chuan · Qi Gong
Kickboxing · Krav Maga

Info-Telefon 044 954 09 42



Atemwegs- Apotheke

Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16



Gratis Probestunde

Landolt Computerschule

Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte
Limmattalstr. 232, 8049 Zürich
www.landolt-computerschule.ch
Telefon 079 344 94 69

Limmattalstrasse 140
044 383 74 64
S P I T Z Ü B A R C H
• Löffel, Gabel, Messer
• Partnerringe und Schmuck
• silberne Becher und Accessoires

HÖNGG AKTUELL

«Em Samichlaus sis Dihei»

Bis Montag, 7. Dezember, 10 bis 16.30 Uhr, sonntags bis 20 Uhr, Samichlaus & Co. empfangen Kinder im Waldhüsli Käferbergwald, der Weg ist ab Bucheggplatz und Restaurant Waid signalisiert.

Zum Barbara-Tag

Freitag, 4. Dezember, ab 17 Uhr, die Frauen der FDP 10 verteilen «Chrieszweige» zum Andenken an die heilige Barbara, Meierhofplatz.

Benefizgala mit Konzert

Freitag, 4. Dezember, 19 Uhr, Benefizgala zugunsten des Wohnzentrums Frankental, Konzert des Musikvereins Zürich-Höngg, Eintritt frei, Kollekte, Dinner nur mit Reservation, Pfarrei Heilig Geist.

Konzert des Musikvereins Zürich-Höngg

Sonntag, 6. Dezember, 16 Uhr, «Alpina Fanfare» und weitere Stücke, Kirche Heilig Geist.

Offenes Adventssingen

Sonntag, 6. Dezember, 17 Uhr, das Forum Höngg lädt zur Einstimmung auf die besinnliche Zeit, reformierte Kirche Höngg.

Eritrea im Bild

Montag, 7. Dezember, 16.30 Uhr, Diavortrag über Eritrea, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4, Zürich-Höngg.

Ökumenischer Adventszmorge

Dienstag, 8. Dezember, 9 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

INHALT

Gewichtiges im Ortsmuseum	3
Ist Höngg nicht mehr bürgerlich?	3
Jubiläum bei «Impuls»	5
Adventsfenster wann und wo	5
SV Höngg gewinnt wieder	7
Fiire mit de Chliine	8
Wettbewerb	8

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer **0442721414**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Der Anfang ist gemacht, der Dialog geht weiter

Der Verkehr in der Strasse Am Wasser, übergehend in die Breitensteinstrasse, hat stark zugenommen. Lärm, Stau und Gefahrensituationen machen den Anwohnern das Leben schwer. Einige haben sich in einer Kerngruppe zusammengeschlossen und die Stadt aufgefordert, Antworten auf ihre Fragen und Ängste zu liefern.

FREDDY HÄFFNER

Die Behörden sandten gleich fünf Vertreter an die Informationsveranstaltung diesen Dienstagabend im Kirchgemeindehaus Wipkingen. Die Quartiervereine Höngg und Wipkingen waren mit ihren Vorständen in praktisch beschlussfähiger Anzahl erschienen und im Publikum sass geschätzte 150 Personen.

Punkt 19.30 Uhr begrüsst sie Verena Tobler im Namen der Kerngruppe Am Wasser/Breitensteinstrasse, gab das Wort aber gleich weiter an Roman Dellspinger, der als Moderator geschickt und straff durch den Abend führte, mit dem erklärten Ziel, einen Dialog zwischen Behörden und Bevölkerung anzustossen.

Als Erster kam Hans-Rudolf Wymann, Leiter Planung und Lenkung der Dienstabteilung Verkehr, zu Wort. Auch er hielt fest, dass auf Grund der zahlreichen Baustellen in der Umgebung tatsächlich ein erhöhtes Verkehrsaufkommen feststellbar sei. Belastungen durch Stau und Behinderungen für Fussgänger und Fahrradfahrer seien die Folge. Und er gestand ein, dass die Führung des Verkehrs derzeit keine leichte Aufgabe darstellt.

Andere Baustellen erhöhen Durchgangsverkehr

Anhand einer Präsentation erläuterte er, wie der Verkehr von der Rosengartenstrasse in Richtung A1, als Folge der temporären Schliessung der Rampe in die Hardturmstrasse, eigentlich mittels Signalisation über die Hardturmstrasse, Rampe Hohlstrasse, über die Duttweilerbrücke in die Pfingstweidstrasse geführt werde – sich aber nur ungenügend dort-



Das Interesse an den Ausführungen der verschiedenen Referenten war gross.

Fotos: Freddy Häffner

hin leiten lasse und lieber den vermeintlich kürzeren Weg rechts der Limmat nehme. Weitere Faktoren, die den Mehrverkehr bewirken, sind die baustellenbedingte Sperrung der Ottenbergstrasse und der Neubau der Pfingstweidstrasse mit dem Bau der Tramlinie Züri-West: Viele Pendler umfahren diese Grossbaustellen via Europabrücke, Am Wasser, Breitensteinstrasse – oder in der Gegenrichtung. Verkehrszählungen registrierten Mitte November in der Strasse Am Wasser an Werktagen durchschnittlich 8539 Fahrzeuge in Richtung Wipkingen und in der Gegenrichtung 6432.

Wymann zog das Fazit, dass der Mehrverkehr auf dieser Achse für das Funktionieren des städtischen Gesamtverkehrs wohl in Kauf genommen werden müsse. Doch ab Mai 2010 werde die Hardturm-Rampe wieder offen sein und dann sei eine deutliche Verkehrsreduktion zu erwarten. Ferner werde die Pfingstweidstrasse ab 2011 fertig ausgebaut sein und den Verkehr vierspurig wieder aufnehmen können.

Vilmar Krähenbühl, stellvertretender Stadttingenieur beim Tief-

bauamt, erläuterte im zweiten Teil, wie die Stadt bei der Koordination der Bautätigkeiten vorgeht. Als politischer Auftrag formuliert, müssen die Bautätigkeiten der verschiedenen Departemente oder Interessengruppen zusammengefasst werden, um die Beeinträchtigungen so gering als möglich zu halten. «Das Tiefbauamt informiert» ist dann auf Tafeln zu lesen, denn dieses Amt erfüllt die Aufgabe der Baukoordination stadtweit. Bis eine Strasse aufgerissen werden kann, ist es ein langer Weg über Bedarfsabklärungen bei Ämtern und Werken, privaten Partnern – zum Beispiel Telekomaniern – und Koordinationssitzungen bis hin zum Projektauftrag.

Zahlreiche Sanierungen von 2010 bis 2013 geplant

Im Zeitraum 2010 bis 2013 sind für den Kreis 10 zahlreiche solcher Sanierungen projektiert. So auch für die Strasse Am Wasser, vom Hardturmsteg bis Europabrücke, wie Hans-Rudolf Christen, Quartiermanager des Tiefbauamts, in seinen Ausführungen erläuterte.

Die Strasse, im kantonalen Richtplan als «regional» klassiert, kann durch die Stadt nicht eigenmächtig umgestaltet werden, sondern muss kantonale Vorgaben für Strassenbreite, Radwege und Trottoirs erfüllen. Daraus resultiert eine totale Fahrbahnbreite von acht Metern plus Trottoirbreiten zwischen 1,75 und 3,5 Metern, je nachdem, ob Radwege auf dem Trottoir oder als Radstreifen auf der Strasse geführt werden. Bei der engsten Stelle, Haus Am Wasser 108, ist ein hangseitiger Gehsteig geplant. Die Mauer vor dem Anwesen – übrigens im Besitz der Stadt Zürich –, vor welcher der Gehsteig derzeit noch abrupt endet, wird zurückversetzt. Zahlreiche neue Gehsteige, Radstreifen, Verkehrsinseln und Neugestaltungen der Fussgängerübergänge werden, so hofft man, zu einer Verkehrsberuhigung führen. Der Bau ist für 2012 geplant.

Michael Neumeister, Projektleiter Verkehrsplanung beim Tiefbauamt, informierte abschliessend über verschiedene weitere Umbauprojekte bis ins Jahr 2020, die den Verkehr im und um den Kreis 10 so leiten sollen, dass die Quartiere entlastet werden.

Dann meldeten sich, nach einer kurzen Pause, die Anwesenden im Saal zu Wort. Markus Roth, Mitglied der Kerngruppe, sammelte die Anliegen zuhanden jener, die sich weiter darum kümmern werden, und die Verantwortlichen der Stadt gaben sich Mühe, darauf Antworten zu liefern.

Fortsetzung des Artikels auf Seite 2



Markus Roth notierte, was Hans-Rudolf Wymann und andere erläuterten.



Bitte ausschneiden und mitbringen

Gutschein

Fr. 100.-

Varilux-Physio-Aktion
exklusiv für Leser des «Hönggers»

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
Master of Science in Clinical Optometry
Kinder- und Sportoptometrist
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Dank hochauflösender Abbildung erhalten Ihre Augen endlich die visuelle Präzision, die Sie erwarten. Beim Kauf von Varilux-Physio-Brillengläsern erhalten Sie mit diesem Gutschein bis zum 31.12.2009 eine Preisreduktion von Fr. 100.-.

Gewichtiges im Ortsmuseum

Das Team des Ortsmuseums Höngg hat sich am Dienstag, 24. November, zum Saisonschluss versammelt. Dabei wurde auch ein Ausblick ins nächste Jahr gewagt.

Jeder Saisonschluss im Ortsmuseum enthält auch einen «Unterhaltungsteil». Dieses Jahr zeigten Ueli Wenger und Dr. Rainer Kündig einen Kurzfilm und schilderten die Gründung und den Betrieb des Bergbaumuseums Riedhof im Aeugstertal. Der Star des Abends, die Grubenlok «Montania», wiegt über sechs Tonnen und war, da an der Tragfähigkeit des Bodens in der altehrwürdigen Grossmannstube gezweifelt werden durfte, nur in bewegten Bildern präsent. Genau so gewichtig wie der Gast waren danach auch die Themen, die für das Ortsmuseumsjahr 2010 ins Auge gefasst wurden.

Da die Ortsmuseen in der engeren Nachbarschaft mit Nachmittagsöff-



Grubenlok «Montania», Baujahr 1918, weltweit einziges noch betriebsfähiges Exemplar, ausgestellt im Bergbaumuseum Riedhof im Aeugstertal. (zvg)

nungszeiten gute Erfahrungen gemacht haben, wird nun auch das Museum in Höngg versuchsweise jeweils sonntags von 14 bis 16 Uhr geöffnet sein. Nur beim «Höngger Zmorge», an den Abstimmungssonntagen, gelten die alten Öffnungszeiten, 10 bis 12 Uhr, noch – der «Zmorge» geht dann aber nahtlos in einen Apéro über und dauert bis 14 Uhr.

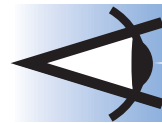
Sonderausstellung 2010

Das Ortsmuseum zeigt 2010 unter dem noch provisorischen Titel «Höngg sammelt» Sammlungen, oder auch Teile von solchen, die von Hönggerinnen und Hönggern aufgebaut wurden und endlich einmal einem breiteren Publikum vorgeführt werden sollen.

Das Ortsmuseum wendet sich an leidenschaftliche Sammler, von

den Kafferahmdeckeli über spezielle Textilien bis hin zu Werkzeugen oder Dampfmaschinen – diese allerdings lieber im Modell – ist alles willkommen. Jede Sammlung, und sei sie noch so ausgefallen, lässt sich als Zeitdokument und als Lehrstück präsentieren, wie der Präsident des Ortsmuseums, Dr. Beat Frey, versichert: «Je mehr Sammlungen wir im Laufe des Jahres 2010 zeigen können, umso spannender wird die Ausstellung.» (e/fh)

Anmeldeschluss für Aussteller: 22. Dezember, Vernissage Mitte Mai 2010, Dauer der Gesamtausstellung bis Ende November 2010. Kontaktadresse für Sammler: Dr. B. Frey, Rebbergstrasse 41B, 8049 Zürich, Telefon 044 342 11 80, E-Mail: frey_beatus@bluewin.ch.



Im Blickfeld

Ist Höngg nicht mehr bürgerlich?



Höngg ist ein mittelständisches Quartier. Ist es deswegen zwingend bürgerlich? Mitnichten! Die Menschen in Höngg sind nicht in erster Linie links oder rechts, sondern pragmatisch. Das letzte Abstimmungswochenende hat dies eindrücklich bestätigt. Der Kreis 10 hat anders gestimmt als der übrige Kanton Zürich. Wir haben Daniel Jositsch gewählt, die Minarettinitiative sehr deutlich verworfen und überdurchschnittlich dem Ausfuhrverbot von Kriegsmaterial zugestimmt.

Wir in Höngg wollen keine ideologischen Grabenkämpfe, sondern pragmatische Lösungen für die wirklichen Probleme in unserem Quartier. Die Minarettinitiative löst keine Probleme. Gewiss muss der konservative Teil des Islams noch manches lernen, beispielsweise in Bezug auf die Gleichstellung von Frauen. Wir in Höngg haben aber erkannt, dass das Minarettverbot

keine Gleichstellung bringt, sondern im Gegenteil eine neue Diskriminierung schafft. Die wirklichen Probleme in Höngg sind ohnehin nicht Minarette, sondern die ständig steigenden Mieten für unsere Wohnungen und die immer grö-

seren Belastungen durch den Verkehr. Für diese wirklichen Probleme hat die Rechte keine Lösungen anzubieten. Wir von der SP sind es, die hier beharrlich an Lösungen arbeiten. Dabei stossen wir auf den scharfen Widerstand der Rechtskoalition aus SVP und FDP. Vergangene Woche haben die Rechten verhindert, dass im Gemeinderat überhaupt darüber debattiert wird, wie preiswerte Wohnungen geschaffen werden können.

Wir Hönggerinnen und Höngger sind pragmatisch. Wir wissen, welche die wirklichen Probleme in unserem Quartier sind. Und wir wissen, dass Probleme nicht durch Diskussionsverweigerungen gelöst werden.

CHRISTINE STOKAR, GEMEINDERÄTIN SP

Nein – schon seit geraumer Zeit nicht mehr. Dazu ein Blick in die Geschichte. Die Ursache dafür liegt wohl in der demographischen Entwicklung. Im Laufe des 20. Jahrhunderts mutierte Höngg vom eigenständigen Bauerndorf zum städtisch geprägten Wohnquartier. Das «Dorf» war einst zweigeteilt: auf der einen Seite die alteingesessenen, sehr traditionell und bürgerlich denkenden Höngger im Zentrum, noch 1930 nur 5300 Einwohner, andererseits rund herum immer mehr Zuzüger in neuen Grossbauten, bis hinaus zur Gemeindegrenze.

Die Höngger hatten schon immer einen besonderen Drang nach Unabhängigkeit und wehrten sich gegen die «Rote Gefahr aus der Stadt». In der Diskussion um die Eingemeindung von 1934 votierten die alten, bürgerlichen Höngger dagegen, die zugezogenen neuen Schichten dafür.

Höngg wurde von der landgierigen Stadt einverleibt und bildet seither gemeinsam mit Wipkingen den Stadtkreis 10. War das Wahl- und Abstimmungsverhalten in Höngg früher eher ländlich-eigenständig geprägt, so hat sich dies im heutigen Wahl-

kreis vermischt mit den eher urban-sozialistischen Ideen in Wipkingen, geprägt von Werktätigen in der Industrie und in Arbeitersiedlungen. 2008 lebten im Kreis 10 rund 37 000 Personen: 21 000 in Höngg, 16 000 in Wipkingen. Der Schreibende konnte während vieler Jahre beobachten, wie gemeinsame Ergebnisse der Stimmberechtigten in den beiden verschiedenen Quartieren stets im Mittel der Stadt lagen. Heute ist auch Höngg nur noch ein Stadtkreis, der sich, wie in anderen grösseren Städten, vermehrt auf die Seite des bequemen Sozialismus schlägt. Wir Bürgerlichen sind die Minderheit.

DR. GUIDO BERGMAIER, GEMEINDERAT SVP 10

HÖNGG NÄCHSTENS

Klavier nach Wunsch

Mittwoch, 9. Dezember, 16.30 Uhr, Christoph Maurer, Cabarettist und Lehrer, spielt alle grossen Hits der Vergangenheit, ganz nach Wunsch, Tertium Im Brühl.

Poesie und Klang

Freitag, 11. Dezember, 20 Uhr, akustische Improvisationen und Gedichte über die Liebe, mit Michael Zürrer und Peter Ruggle, Quartiertreff Höngg.

«Mitsingwienacht»

Sonntag, 13. Dezember, 17 Uhr, Mundart-Weihnachtslieder und Theater von, für und mit Kindern, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Adventsfenster im Rütihof

Sonntag, 13. Dezember, 17 Uhr. Rundgang ab Spielplatz Im oberen Boden 15–23, danach Zusammensein bei Guetsli und Glühwein.

Andreas Ammann gewählt

Die Anstellung des neuen Leiters der Parlamentsdienste des Zürcher Gemeinderates hatte bereits im Vorfeld viel zu reden gegeben (vgl. «Höngger» vom 12. November). In der Ratssitzung vom 25. November wurde der Höngger Andreas Ammann, noch SP-Gemeinderat, mit 44 zu 37 Stimmen gewählt. Auf die Stimmen seiner Fraktionskollegen konnte Ammann bei der Wahl nicht zählen, war doch die SP auf seinen eigenen Wunsch hin in den Ausstand getreten, um den Vorwurf der «Vetternwirtschaft», der im bürgerlichen Lager erhoben worden war, zu entkräften.

Vorausgegangen war der Wahl denn auch eine hitzige, beinahe zweistündige Debatte um das Selektionsverfahren durch die vorberatenden Gremien, aus dem – verknüpft mit dem unglücklichen Umstand, dass sich ein zweiter Kandidat kurzfristig zurückzog – am Schluss nur noch Andreas Ammann zur Wahl vorgeschlagen worden war. Ammann wird als Gemeinderat zurücktreten, der Stellenantritt ist für kommenden Frühling vorgesehen. (fh)

RUND UM HÖNGG

Tag der «herzoffenen» Chirurgie

Samstag, 5. Dezember, 10 bis 14 Uhr, 20 Jahre Herzchirurgie im Triemli, Live-Bypass-Operation am schlagenden Herzen, EKG und Autogramme mit Eishockeyspielern des HC Davos und vieles mehr, Stadtsptal Triemli.

Gratis-Kinderhütendienst bei «Viventa»

Samstag, 5. Dezember, 13 bis 18 Uhr, Fachpersonen und Eltern hüten Ihre Kinder, Sie geniessen den freien Nachmittag. Fachschule Viventa, Wipkingerplatz 4, für Kinder ab anderthalb Jahren.

Konzert der Musikschule

Dienstag, 8. Dezember, 19 Uhr, Quartierkonzert der Musikschule Waidberg, Gast: Ensemble Miroir, reformierte Kirche Unterstrass, Turnerstrasse 45.

Einmal Höngg, immer Höngg

il punto
Mode
Regensdorferstr. 19
8049 Zürich
Tel. 044 341 64 64

- Via Appia
- Via Appia Due
- Vanilla
- Sandwich
- Stills

Gwunderfizz
Kindermode
und mehr
Ackersteinstr. 207
8049 Zürich
am Meierhofplatz
Tel. 044 340 03 90

E-Mail: info@gwunderfizz.ch
www.gwunderfizz.ch

Urs Blattner

Polsterei – Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

Ein **Schmuckstück**
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
 - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!
- Chris Beyer, Schreinerei**
Telefon 044 341 25 55

Gesucht und gefunden in Höngg.

Sind Sie in Not?
Wir sind schnell vor Ort!

barbara grunder consulting
Rebbergstrasse 53
8049 Zürich
Telefon 044 340 20 80
www.grunderconsulting.ch

Leistung, nicht Spekulation ist unser Motto.

Solatravel

Ihre private Reiseberatung
Gabriela Bayer
Travel Consultant
Mattstrasse 9
8865 Bilten
Tel. 055 460 37 10
www.solatravel.net

Bezahlen Sie nicht zuviel für Ihre Reisen: buchen Sie mit Solatravel!

Benefizgala

-  Konzert
-  Galadiner
-  Unterhaltung
-  Tombola

Liebe Hönggerinnen und Höngger

Wie Sie den Medien und unserem Informationsbrief entnehmen konnten, werden wir am Freitag, 4. Dezember, ab 19 Uhr unseren grossen Benefizgala-Abend durchführen.

Ermöglicht wurde uns die Durchführung dieser Veranstaltung plus Tombola durch viele Firmen, Lieferanten, Gönner und weitere Sponsoren. Sie alle haben uns mit finanziellen Mitteln und Naturalien unterstützt. Andere werden an diesem Abend mit freiwilligen Arbeitseinsätzen ihren Beitrag leisten.

 **WOHNZENTRUM
FRANKENTAL**

Limmattalstrasse 410/414
8049 Zürich-Höngg
Telefon 043 211 45 00
wohzentrum@frankental.ch
www.frankental.ch

zugunsten des
Wohnzentrums Frankental

**Freitag, 4. Dezember, ab 19 Uhr
im Pfarrei-Zentrum Heilig Geist Höngg**

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem
Musikverein Zürich-Höngg
Kiwanis Club Zürich-Höngg
Jazz Circle Zürich-Höngg
Wohnzentrum Frankental
Zürich-Höngg

Wir haben noch freie Plätze für das Galadiner und würden uns freuen, wenn Sie uns mit Ihrer Teilnahme moralisch wie auch finanziell unterstützen. Die Einnahmen fliessen vollumfänglich unserem Erweiterungsprojekt zu, bei dem uns noch 1,4 Millionen Franken Eigenmittel fehlen.

Der Musikverein Zürich-Höngg eröffnet den Abend mit dem Konzert zum Thema «Berge» Nach dem Apéro werden Sie mit einem exklusiven Galadiner kulinarisch verwöhnt. Das 5-Gang-Menü wird durch die Profiköche des Kiwanis Clubs Zürich-Höngg zubereitet. Walter Zweifel begleitet die dazu ausgelesenen Weine mit seinem Fachwissen.

Der Jazz Circle Höngg führt mit musikalischer Unterhaltung bis zum Schluss der Veranstaltung.

Mit der Ziehung von attraktiven, gesponserten Tombolapreisen beenden wir den Abend mit einem letzten Höhepunkt.

Wir haben noch
freie Plätze für das Galadiner
(Fr. 240.- pro Person inkl. alle Getränke)

GELD-TIPP

Nachhaltiges Anlegen



Immer wieder lese und höre ich von nachhaltigen Anlagen. Was genau muss ich mir darunter vorstellen?

Themen wie Klimawandel, demografische Entwicklungen oder knappe Ressourcen haben mediale Aufmerksamkeit und stehen weit oben auf der politischen Agenda. Immer mehr private Anleger wollen heutzutage nicht nur nach wirtschaftlichen, sondern auch nach ökologischen, sozialen und ethischen Gesichtspunkten investieren. So erstaunt es nicht, dass nachhaltige Anlagen, die sich neben der Performance auch an Umwelt- und Sozialkriterien orientieren, derzeit eine gute Nachfrage verzeichnen. Bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen werden meist ergänzend zwei verschiedene Methoden angewandt: Man schliesst gewisse Branchen wie die Rüstungsindustrie, Tabakhersteller und Erdölfirmen grundsätzlich aus, weil sie keine nachhaltige Entwicklung fördern.

Und man durchleuchtet die Unternehmen anhand eines Katalogs von ökologischen, sozialen und ökonomischen Kriterien und bestimmt so die nachhaltigsten. Diese Methode nennt man den «Best in class»-Ansatz. Mit neuen Anlageprodukten ist es heute auch möglich, auf nachhaltige Themen als Ganzes zu setzen, beispielsweise auf Energie, Ressourcen oder Mobilität.

Natürlich ist der Begriff Nachhaltigkeit sehr dehnbar und die entsprechenden Ausschluss- und Auswahlkriterien lassen sich frei definieren. Sie sollten deshalb bei der Wahl eines Anlageprodukts genau prüfen, wie streng die Merkmale ausgelegt sind. Garant für eine fundierte Selektion sind auf jeden Fall Anlageinstrumente, deren Merkmale in Zusammenarbeit mit Umweltorganisationen wie etwa dem WWF zustande gekommen sind.

Eine Investition nach Nachhaltigkeitskriterien allein gewährleistet allerdings keine Rendite. Anlagen sind immer mit Risiko verbunden. So hat beispielsweise die Mehrheit der nachhaltigen Anlagefonds in den letzten zwei Jahren ähnlich viel wie der Gesamtmarkt an Wert verloren. Die Erfahrung zeigt aber, dass gerade nachhaltige Anlagefonds, die breit diversifiziert sind, über mehrere Jahre durchschnittlich mindestens eine identische Rendite erzielt haben wie herkömmliche Anlagefonds.

SIBILLA HORST, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

Professionelle Beratung

Farb-, Stil- Image

Der erste Eindruck zählt! Denn, wir wirken immer.

www.alphaimage.ch

S. Meeuwse, dipl. Imageberaterin FSFM eidg. Fachausweis Tel. 044 341 63 71

Ganzheitliche Lebensberatung und Gesundheitsförderung



Cosmoline
Muggli

- Astrologie
- Kartenlegen
- Fussreflexzonenmassage
- Bachblüten
- Körperpflege
- Reiki
- Schulung und Beratung
- Jetzt auch Privatstunden
- Telefonische Beratung
- Termine nach Vereinbarung

Anfragen unter
Telefon 044 341 10 46

www.astro-cosmoline.ch



Kosmetik und Fusspflege

Kosmetik:
Gesichtspflegen
Haarentfernungen

Fusspflege:
kosm. Fusspflege
Wellness für die Füsse
Nail Art

www.kosmetik-patricia.ch

Patricia Rechberger
dipl. Kosmetikerin
dipl. Fusspflegerin
Mitglied des SFPV

1 m Oberen Boden 72
8049 Zürich
Tel. 079 404 83 25



Coiffeur

**Michele
Cotoia**

Parrucchiere da uomo/
Herren-Coiffeur
Limmattalstr. 236, 8049 Zürich
Telefon 044 341 20 90

Freitag (nur mit Reservation)

Handel Gewerbe Höngg

mitenand geht's besser

**Handel und
Gewerbe Höngg
- näher als
Sie denken!**

Die im Verein Handel und Gewerbe Höngg zusammengeschlossenen Firmen bürgen mit ihrem umfassenden Angebot für Qualität, Fachkompetenz und Kundenfreundlichkeit. Überzeugen Sie sich, liebe Leserinnen und Leser, von der Branchenvielfalt direkt vor Ihrer Haustür. Weil sich diese Firmen speziell auf die Bedürfnisse im Quartier ausgerichtet haben, sind Sie hier mit Ihren Wünschen und Anliegen bestens aufgehoben und werden zuvorkommend bedient.

**Handel und Gewerbe Höngg
Postfach 102, 8049 Zürich
www.hoengg.ch**

2-Rad Elsener GmbH · Angie's Haarmode · Apotheke Höngg GmbH · Apotheke Im Brühl AG · Apotheke zum Meierhof AG · ArganShop GmbH · Aschwanden GmbH · Augenoptik Götti · Auto Höngg Zürich · Berchtold Jos. AG · Blumen Jakob Inh.: Suzanne Eller · Blumengeschäft Gardenia AG · Bolliger Plattenbeläge GmbH · Brian Goldschmiede + Uhren · Bruder & Zweifel Gartenbau GmbH · Café Zuckerdose AG · Cantina Terra Verde · Caseri Sanitäre Anlagen Nachf. Reto Caseri · catania visual creative factory · Christinger Heizungsanlagen · ComelFex AG · Credit Suisse AG · Denzler Ofen- & Cheminéebau · Designer Fashion · Dialog Mode AG · Die Schweizerische Post · Dorf Metzger · Dorfbeck · Druckerei AG Höngg · ES Technik GmbH · ESPAS · Fahrschule Brigitta Stähli · Fawer Radio-TV · fliegender pc · Foto Video Peyer · Frehner Bedachungen · Furrer AG Zürich · Galerie Zentrum Höngg AG · Garage A. Zwicky AG · Garage Riedhof · Gassmann Unterhaltungsbetriebe AG · Graf Grünart · Greb K. & Sohn Haustechnik · Griebel Malergeschäft · Grisoni Haustechnik GmbH · Grob Inh. Walter Grob · guidos-altetrotte GmbH ·

Gwunderfizz GmbH · Heinz P. Keller Treuhand GmbH · He-OPTIK GmbH · HIRNIBRÄU · Holzwurm 2000 · Huber Brennstoffe + Transporte · Huwyler + Co. · Impuls Drogerie Hönggermarkt · Keller Fluid Pro AG · Kneubühler AG Malergeschäft · Knörr Architekten HTL · Koch Beschriftungen · Kropf Holz GmbH · Lanz DoorTech · Limmat Apotheke · Lucio Revisionen · Marolf & Co · MB Reisen AG · Mode Flühmann · MPS Müller Projects & Services GmbH · Obsthaus Wegmann · Palatso · Pawi-Gartenbau · Polo Reisen AG · Quartierzeitung Höngg GmbH · Restaurant Am Brühlbach · Restaurant Die Waid · Restaurant Grünwald · Restaurant Rebstock · Restaurant Wein & Dein · Saluz, Atelier für Beschriftungen · Schaad Malergeschäft · Schaub Malergeschäft · Schoggi-König AG · Sibesinn Schenkbar · Spitzbarth Zürich · Steiner Flughafetechnik AG · Taxi Jung AG · Tobler Haustechnik AG · Trisag AG · TV Reding · UBS Höngg · Vereinigte Treuhand AG · Vollenweider + Sohn Immobilien AG · Winzeler Armbrustfabrik · Würsch Glas + Spiegel · Zürcher Kantonalbank · Zweifel & Co. AG ·

TREFFPUNKT SCIENCE CITY

SONNTAG, 6. DEZEMBER 2009
11.00 – 16.00

TISCHLEIN DECK DICH

Wie wir kochen und essen, was wir damit anrichten, wie wir uns richtig ernähren und warum wir es uns schmecken lassen. Kurzvorlesungen, Ernährungsberatung, Demonstrationen.



SCIENCE CITY JUNIOR

Spezialprogramm für Kinder.

ORT: SCIENCE CITY, ETH HÖNGGERBERG

Detailprogramm

www.sciencecity.ethz.ch



In Zusammenarbeit mit



TagesAnzeiger



ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Jubiläums-Sonntag bei «Impuls»



Überall gleichzeitig und trotzdem Zeit für alle, hier im Bild Edith Fontollet, letzten Sonntag. (Foto: Fredy Haffner)

Seit 12 Jahren lanciert die Impuls Drogerie Höggermarkt für ihre Stammkundschaft am ersten Adventssonntag einen Event. Klar, dass dies auch im Jubiläumsjahr nicht anders war, «Christkindlimarkt»-Stimmung begriffen.

FREDY HAFFNER

Damit Edith und Daniel Fontollet, die mit ihrer Drogerie gerade das 20-Jahr-Jubiläum feiern, genügend Zeit haben, um ihre Stammkunden am ersten Adventssonntag persönlich begrüssen und sich für die Kundentreue bedanken zu können, ist das ganze Team im Geschäft anwesend – sogar ehemalige Mitarbeiterinnen helfen an diesem besonderen Tag aus.

Trotzdem gewann man den Eindruck, die beiden hätten kaum Zeit, denn die Kundschaft ging im prächtig dekorierten Geschäft ein und aus, als stünden zwei Monate Betriebsferien an. Die einen kamen, um vom attraktiven Einkaufsrabatt zu profitieren, die anderen, um Wein aus der Bio-Weinbar zu degustieren oder den sensationellen Risotto, draussen frisch zubereitet von zwei Köchen des Kiwanis Clubs Högger, zu kosten. Andere kamen ganz einfach um «Hallo»

zu sagen und liessen sich gerne, wenigstens die Damenwelt, eine Bodylotion von Estée Lauder schenken. «Viele brachten aber auch selber ein Geschenk mit», berichtet Edith Fontollet am Tag danach gerührt, «Blumensträuße oder Briefe und Glückwunschkarten.»

Der Ansturm war enorm, bestätigt ihr Mann: «Das ist mit keinem anderen Verkaufstag zu vergleichen und wir könnten das auch nicht jeden Tag bewältigen.»

Mehr solche Sonntage für mehr Gewerbler

Und trotzdem, als Gewerbler könnte er sich gut mehr solche Sonntagsverkäufe vorstellen, aber nur wenn sich alle Högger Detaillisten, inklusive Migros und Coop, beteiligen würden. «Am besten kombiniert mit einem «Christkindlimarkt», aber nicht an einem offiziellen Sonntagsverkauf der Stadt Zürich», ergänzt Daniel Fontollet. Als Reaktion auf diese waren 1994 bis 1996 die Sonntagsverkäufe zusammen mit einigen Högger Detaillisten entstanden. «Leider machten viel zu wenige mit», bedauert der Drogist noch heute und fährt fort: «Der Erfolg blieb eher bescheiden, einerseits weil wir an den gleichen Tagen offen hatten wie die Geschäfte in der City, andererseits auch deshalb, weil sich die Grossverteiler Migros und Coop nie am gemeinsamen «Gschänkli-Sonntig» beteiligt haben.»

Wer weiss, vielleicht ändern sich die Zeiten ja auch wieder und Högger schafft sich seinen eigenen, romantischen «Christkindlimarkt».

Adventsfenster im Zentrum Högger...

Folgende Adventsfenster werden während der Weihnachtszeit geöffnet und laden zum Abendspaziergang ein:

Samstag, 12. Dezember
Spielgruppe Little Critters,
Im oberen Boden 7

Sonntag, 13. Dezember
Quartierwache Högger,
Limmattalstrasse 160

Montag, 14. Dezember
Kindergarten Am Wettingertobel,
Am Wettingertobel 36

Dienstag, 15. Dezember
Familie Chowfla, Vorhaldenstr. 9

Mittwoch, 16. Dezember
Landolt Computerschule,
Limmattalstrasse 232

Donnerstag, 17. Dezember
Spielgruppe Sonnegg,
Haus Sonnegg

Freitag, 18. Dezember
Quartiertreff Högger, mit Apéro
um 19 Uhr, Limmattalstrasse 214

Samstag, 19. Dezember
Familie Laim,
Limmattalstrasse 216

Sonntag, 20. Dezember
Familie Ebe, Giblestrasse 27

Montag, 21. Dezember
Familie Breddermann,
Riedhofstrasse 303

Dienstag, 22. Dezember
Pia Marolf, Limmattalstrasse 211

Mittwoch, 23. Dezember
Spielgruppe Gartenzwerg,
Bläsistrasse 10

Donnerstag, 24. Dezember
Pfarrerin Carola Jost-Franz,
Am Wettingertobel 38

Am 18. Dezember um 19 Uhr offeriert der Quartiertreff Högger einen weihnachtlichen Apéro und zeigt die Adventsfenster, die von Högger Bewohnerinnen und Bewohnern gestaltet wurden, auf Leinwand. Für musikalische Unterhaltung sorgt Rigoberto Pedrozo, der im Quartiertreff mit seinen paraguayischen Festen bekannt geworden ist. Es sind alle herzlich eingeladen.

...und im Rütihof

Die Adventsfenster im Rütihof werden dieses Jahr von folgenden Personen gestaltet:

Samstag, 12. Dezember
Ann Jaboulet, Im ob. Boden 21

Sonntag, 13. Dezember
Rosita Marusia, Im ob. Boden 17

Montag, 14. Dezember
Jacqueline Bopp, Geeringstrasse 32

Dienstag, 15. Dezember
Yvonne Behrendt, Im ob. Boden 23

Mittwoch, 16. Dezember
Vesna Muric, Geeringstrasse 34

Donnerstag, 17. Dezember
Michaela Liistro, Spielgruppe
Rägebögli, Im ob. Boden 7

Freitag, 18. Dezember
Michaela Liistro, Im ob. Boden 3

Samstag, 19. Dezember
Rachel Jenkins, Rütihofstrasse 26

Sonntag, 20. Dezember
Nathalie Budak, Im ob. Boden 3

Montag, 21. Dezember
Adrienne Lappei, Geeringstrasse 34

Dienstag, 22. Dezember
Thomas Meienberg, Im ob. Boden 1

Mittwoch, 23. Dezember
Dragana Jankovic, Im ob. Boden 7

Donnerstag, 24. Dezember
Dorota Balicka, Im ob. Boden 19

Der Rundgang findet am Sonntag, 13. Dezember, 17 Uhr statt, Besammlung Spielplatz Im oberen Boden 15–23. Anschliessend gemütliches Zusammensitzen bei weihnachtlichen Leckereien mit Glühwein. (e)

Massagepraxis Meierhof

Robert Stucki
med. Masseur SVBM FA-SRK

Medizinische Lymphdrainage
und Kinesio-Tape

Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38
Fax 044 340 02 28

E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch



FRAUENVEREIN
HÖNGG

HÖNGG

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Einladung zur Senioren-Weihnachtsfeier

Mittwoch, 16. Dezember,
14.15 bis zirka 16.30 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 188, 8049 Zürich

Liebe Höggerinnen und Högger,
wir laden Sie herzlich ein, an unserer Senioren-Weihnachtsfeier teilzunehmen. Gerne beschenken wir Ihnen wieder ein paar unbeschwerter Stunden an diesem Nachmittag. Dieses Jahr unterhalten Sie die Kinder der 5. + 6. Klasse vom Schulhaus Rütihof unter der Leitung der Lehrerinnen Barbara Lüdi und Lia Wanzenried. Wie gewohnt wird Ihnen zwischendurch ein feiner Zvieri serviert. Zum Abschied richtet Pfarrer Matthias Reuter noch ein paar besinnliche Worte und Gedanken an Sie. Kommen Sie vorbei, bringen Sie eine Nachbarin/einen Nachbarn oder Freundin/Freund mit und geniessen Sie den Nachmittag mit uns.

Wir bitten Sie um Ihre schriftliche Anmeldung mit untenstehendem Talon bis spätestens 14. Dezember 2009 an:

Sekretariat ref. Kirchgemeinde Högger, Ackersteinstrasse 188,
8049 Zürich, Telefon 043 311 40 60

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
Frauenverein Högger und Reformierte Kirchgemeinde Högger

Anmeldung zur Senioren-Weihnachtsfeier 16. Dezember 2009

Name _____ Vorname _____

Name _____ Vorname _____

Einsenden bis spätestens 14. Dezember 2009 an:
Sekretariat reformierte Kirchgemeinde Högger,
Ackersteinstrasse 188, 8049 Zürich

Altgold

Wir Fachleute kaufen
Ihr Altgold und
auch Ihre Golduhr

BRIAN
BBW

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50

Sonntag, 6. Dezember, 17.00 Uhr,
in der Reformierten Kirche Högger

Offenes Singen zum Advent

Ausführende:
Das Publikum
Ref. Kirchenchor
Högger
Robert Schmid, Orgel
Mitglieder Kammer-
orchester Aceras

Eintritt gratis,
Kollekte

Das Forum Högger lädt Sie wiederum herzlich zu einem offenen Adventssingen in der reformierten Kirche Högger ein. Lassen Sie sich und ihre Familie von alten und neuen Advents- und Weihnachtsliedern in die besinnliche Zeit einstimmen.

Forum Högger

Kulturkommission des Quartiervereins Högger

Kirchliche Anzeigen

Table with church events: Reformierte Kirchgemeinde Höngg, Katholische Kirche Heilig Geist, Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg. Includes dates, times, and descriptions of services.

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger ÄrztInnen
5. Dezember Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle
Dr. med. M. Busslinger Nordstrasse 89 8037 Zürich Telefon 044 361 64 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner
Dr. med. dent. Sabine Aeschlimann
Assistenzärztin
Dentahygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Martin Lehner Limmattalstrasse 25 8049 Zürich-Höngg

Zahnarzt im Zentrum von Höngg
Logo with tooth and cross.

Silvio Grilec, Dr.med.dent., Eidg.dipl.

Fachzahnarzt für Oralchirurgie (Implantologie, Weisheitszähne)

Wir betreuen Sie umfassend und kompetent in allen Bereichen der Zahnmedizin.

Limmattalstrasse 204 8049 Zürich-Höngg Telefon 044 342 44 11

www.meine-zaehne.ch

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177 8049 Zürich

Telefonische Anmeldung 044 341 37 97

Winterausverkauf 50%



Ab 4. Dezember mit 50 Prozent Rabatt auf sämtliche Artikel.

Ausgenommen: Schals, Taschen und Modeschmuck

Mode Regensdorferstrasse 19 8049 Zürich Telefon 044 341 64 64



Ganzheitstherapie ohne Chemie mit Chinesischer Fachkompetenz

sinovital

Traditionelle Chinesische Medizin Regensdorferstr. 15 (Meierhofplatz) 8049 Zürich T 044 340 05 55 www.sinovital.ch

Garage Preisig

Offizielle Mitsubishi Vertretung Scheffelstrasse 16 8037 Zürich Tel. 044 271 99 66



Verkauf · Service · Leasing

Fusspflege Sigrun Hangartner

Wohlbefinden mit gepflegten Füßen

Pédicure-Fusspflege Fussreflexzonen-Massage Jacob Burckhardt-Strasse 10 8049 Zürich, Tel. 044 341 98 38



Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40 8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74 E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

Unser Leben blühte reicher, säten wir mehr Liebe aus.

Franz von Sales

Quartiermittagessen Liebe Hönggerinnen Liebe Höngger

Mahnt uns nicht gerade die Adventszeit daran, uns wieder einmal etwas mehr um unsere Mitmenschen zu kümmern?

Das Team der Hauserstiftung möchte Ihnen mit unseren Mittagessen die Gelegenheit geben, der Vereinsamung im Quartier durch Kontakte ein wenig entgegenzuwirken.

Lassen Sie sich von unserem Küchenteam am Sonntag, 6. Dezember, in der Cafeteria mit einem Fondue chinoise à discrétion für Fr. 33.- inkl. Dessert, den nicht alkoholischen Getränken und Kaffee verwöhnen.

Die nächsten Essen sind am Sonntag: 13. und 20. Dezember.

Walter Martinet Heimleiter

Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
Firmengründungen und Revisionen
Erteilungen und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31 E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch www.hpkeller-treuhand.ch



Dr. med. dent. Christoph Schweizer Fachzahnarzt für Kieferorthopädie Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich, Tel. 044 341 53 11

www.smilemaker.ch

FUST advertisement for Christmas. Features: 'Der günstige Kleine' (49cm/19"), 'Full-HD zum Sensationspreis' (82cm/32"), 'Full-HD zum Hitpreis' (106cm/42"), 'Das 600 Hz Wunder' (127cm/50"). Includes product models like FAIRTEC FC-19Z-13 and TOSHIBA 42 AZ 800.

zwei-farbig advertisement: 'Dieses kleine Inserat kostet zwei-farbig nur Fr. 68.- inkl. MwSt. Telefon 043 311 58 81 Brigitte Kahofer freut sich auf Ihren Anruf.'

Der Samichlaus advertisement: 'Christine Demierre ... besucht am 6. Dezember landauf, landab die Kinder zur Bescherung. Unser Gratis-Hauslieferdienst steht Ihnen das ganze Jahr von Montag bis Freitag zu Diensten. Ihre Limmat-Apotheke LIMMAT APOTHEKE Telefon 044 341 76 46'

FRAUENVEREIN HÖNGG advertisement: 'Mittagstisch für Kinder Der Mittagstisch findet an folgenden Orten und Wochentagen statt: Montag und Freitag: im Rütihof, Rütihofstr. 21 Dienstag und Donnerstag: im Altersheim Riedhof, Riedhofweg 4 Donnerstag: im Café Sonnegg, Bauherrenstrasse 53 Der Mittagstisch kann regelmässig oder sporadisch besucht werden. Auskunft und Anmeldung: Frauenverein Höngg, Yvonne Türlér, Telefon 044 342 26 93 E-Mail: yvonne.tuerler@famtuerler.ch'

Höngger advertisement: 'Letzte Ausgaben 2009/erste Ausgabe 2010 Der «Höngger» erscheint bis Ende Jahr noch an folgenden Daten: 10., 17. und 30. Dezember. Die erste Ausgabe 2010 erscheint am Donnerstag, 14. Januar. Die letzte Ausgabe des Jahres ist komplett dem Jahresrückblick gewidmet. In der Ausgabe vom 30. Dezember werden deshalb keine «aktuellen» Texte oder Ankündigungen erscheinen. Alle Ankündigungen, Texte und Inserate, die den Zeitraum bis und mit 14. Januar 2010 betreffen, müssen deshalb bis am Dienstag, 15. Dezember, 10 Uhr, bei der Redaktion eintreffen. Hinweis: Ohne anders lautende Absprache mit der Redaktion erscheinen in der ersten Ausgabe von 2010 keine Beiträge zu den Festtagen.'

Geschichte der Zahnmedizin: neue Materialien und Berufe



Dr. med. dent.
Martin Lehner

Ob George Washington auf seinen Portraits in den 70er Jahren des 18. Jahrhunderts immer so verbissen aussah, weil ihn seine Zahnprothesen derart heftig drückten, lässt sich nicht eindeutig beurteilen, jedenfalls ist sein aus Elfenbein geschnitztes Gebiss im Museum erhalten.

Zahnersatz aus Elfenbein blieb natürlich nur den Wohlbetuchten vorbehalten – um die zahnärztlichen Bedürfnisse der breiten Bevölkerungsschicht kümmerten sich zu jener Epoche immer noch Barbieri und – was für eine Berufsbezeichnung – Zahnbrecher.

Neue Materialien und Verfahren

Doch dann ging es vorwärts: Parallel zu den Erkenntnissen aus den Naturwissenschaften und dem technischen Fortschritt im 19. Jahrhundert entwickelten sich die Grundlagen der modernen Zahnmedizin.

Ein Meilenstein in der Schmerzausschaltung erfolgte 1846: Ein amerikanischer Dentist betäubt seinen Patient zum ersten Mal mit Äther. Auch Lachgas und Chloroform wurden benutzt. Kokain kam in Deutschland 1884 als örtliches Betäubungsmittel in medizinischen Gebrauch

und ab 1905 wurde mit Procain das erste künstlich hergestellte Anästhetikum entwickelt.

Die Erfindung neuer Materialien und Technologien wurde vorangetrieben: Ab 1839 wurde Kautschuk vulkanisiert und diente als Prothesenmaterial, die Industrie stellte Porzellanzenne her. Die ersten Tretbohrmaschinen kamen 1871 auf den Markt, zuerst in den USA. Mit der Entdeckung der Röntgenstrahlen 1895 war ein wichtiger Schritt in der Diagnostik gemacht.

Erkenntnisse der Mikrobiologie seit Robert Koch 1886 waren Basis für die erstmals 1896 formulierte Theorie der Bakterien als Verursacher der Karies.

Zahnarzt wird zum Beruf

In Zürich wurde 1833 die Gründung der Universität gefeiert. Eine medizinische Fakultät entstand und 1862 unterrichtete der erste Dozent für Zahnheilkunde.

1886 schlossen sich Zahnärzte gesamtschweizerisch zur Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft SSO zusammen und die Zahnmedizin wurde auf Bundesebene als wissenschaftlicher Beruf anerkannt. Die ZGZ, die Zahnärztesgesellschaft des Kantons Zürich, entstand 1888. Ab 1895 existierte eine zahnärztliche Abteilung, und 1912 schliesslich wurde das Zahnärztliche Institut der Universität Zürich an der Zürichbergstrasse eröffnet.

Eingesandter Artikel
von Dr. med. dent. Martin Lehner

Judo: Gute Bilanz an der Schweizer Meisterschaft

Rolf und Eva Erlebach haben bis vor kurzem in Höngg gewohnt und hier, im Dojo an der Ackersteinstrasse 190, das zur Judo-Schule Regensdorf gehört, ihre ersten Judoschritte gemacht.

An der Schweizer Einzelmeisterschaft vom 14. und 15. November in Wettingen erreichten die Athleten der Judo-Schule Regensdorf, die im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg eine «Filiale» führt, gute Ergebnisse:

Larissa Csatari konnte sich bei den Elite-Damen die Silbermedaille in der Gewichtsklasse bis 57 Kilogramm sichern, nachdem sie sich im Finale knapp der Kämpferin aus Nyon geschlagen geben musste. Adrian Kress krönte seine erfolgreiche Saison mit einer Bronzemedaille in der Gewichtsklasse U17 bis 50 Kilogramm. Sein Saison- und Karrierehighlight ist aber der Gewinn der Internationalen Deutschen Einzelmeisterschaft in Berlin. Das Niveau dieses Turniers ist vergleichbar mit einer Europameisterschaft. Das positive Ergebnis der mitgliederstärksten Judo-Schule der Schweiz wurde durch die fünften Plätze von Dominic Grau (Elite bis 81 Kilogramm), Rolf Erlebach (U20 bis 66 Kilogramm) und Sarina Zeller (U17 bis 57 Kilogramm) abgerundet. Nicht am Start war Eva Erlebach. Die ehemalige Hönggerin wurde für die U23-Europameisterschaft am 20. November in der Türkei selektioniert und musste Prioritäten setzen. Leider blieb ihr da aber der Erfolg verwehrt und sie schied nach dem ersten Kampf aus.

Eingesandt von Thomas Willi,
Judo-Schule Regensdorf

SVH: Sieg vor Pause

Auf dem Kunstrasen des Juchhofs fand am letzten Samstag das letzte Meisterschaftsspiel des Jahres zwischen dem Gastgeber SV Höngg und dem FC Wangen bei Olten statt.

Für die Höngger war es somit die letzte Gelegenheit, sich für die Rückrunde noch reelle Chancen auf den Klassenerhalt zu schaffen. Beide Teams begannen vorsichtig und abwartend, war es doch für beide Seiten eine äusserst wichtige Partie. Als nach zehn Minuten Fatmir Alijaj nach einem hohen Zuspiel den Ball technisch hervorragend unter Kontrolle brachte und diesen unhaltbar für den Gästeteam in die Maschen versteckte, war der Jubel im SVH-Lager enorm. Der Rückkehrer zum SVH traf gleich wieder in seinem ersten Spiel!

Bis zur Halbzeitpause entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel. Man sah, dass sich die Gäste aus Wangen mit diesem Resultat nicht zufrieden gaben. Die 1:0-Führung der Gastgeber war jedoch höchst verdient, besaßen sie doch noch drei bis vier gute Möglichkeiten, um das Resultat zu erhöhen. Den Solothurnern gelang es nicht, die Höngger Hintermannschaft in ernsthafte Schwierigkeiten zu bringen, endeten doch fast alle Offensivaktionen mittels Distanzschüssen weit über oder neben dem Tor. Echte Torchancen fehlten den Gästen.

Gästeoffensive erfolglos

Zu Beginn der zweiten Hälfte erhöhte das Gästeteam des FC Wangen den Druck nach vorne und hatte vorübergehend mehr Spielanteile.

Die Offensivbemühungen der Gäste ermöglichten dem SVH einige gefährliche Konterangriffe und somit einige gute Chancen zur Erhöhung der Führung. Die Höngger überstanden auch die 10-minütige Schlussoffensive der Gäste ohne Gegentreffer. SVH-Torhüter Schmid wehrte in der Nachspielzeit einen Angriff der Solothurner miraculös ab und bewahrte seinem Team den verdienten 1:0-Heimsieg. Die Mannschaft und Trainer Stefan Goll bereiten sich nun auf eine schwere Rückrunde vor, in der jedes Spiel vorentscheidenden Charakter haben kann. Wir wünschen allen Beteiligten viel Erfolg und gutes Gelingen.

Eingesandt von Kurt Kuhn, SVH

Rangliste 1. Liga Gruppe 2

	Spiele	Tore	Pkte
1. Basel 1893	17	+17	36
2. Zürich	17	+15	32
3. YF Juventus	17	+8	31
4. Delémont	17	+6	31
5. GC	17	+13	29
6. Münsingen	17	+8	25
7. Breitenrain	17	+8	25
8. Grenchen	17	+5	25
9. Old Boys	17	-2	22
10. SV Schaffhausen	17	-12	22
11. Winterthur	17	-8	21
12. Laufen	17	-9	17
13. Solothurn	17	-8	16
14. Muttenz	17	-8	14
15. Wangen bei Olten	17	-18	12
16. SV Höngg	17	-15	11

Rückrundenstart

7. März: SC YF Juventus – SVH
13. März: SVH – FC Münsingen

zuerizee.ch

EINKAUFS ZENTRUM LETZIPARK
Wo sonst.

Steig ein in den Märlizug

Märchenhaftes Weihnachts-Shopping für die ganze Familie.

Geniessen Sie in weihnachtlicher Stimmung den Einkaufsbummel durch unsere 66 Geschäfte. Damit Sie ganz entspannt einkaufen können, fährt für die Kleinen der Märlizug durch eine winterliche Märchenwelt der Gebrüder Grimm. Mehr Informationen unter www.letzipark.ch

Öffnungszeiten im Dezember: Mo-Sa 9-20 Uhr. Sonntagsverkauf, 6. und 20. Dezember von 11-18 Uhr. 24. und 31. Dezember offen von 9-17 Uhr

DIE UMFRAGE

Wen berücksichtigen Sie, wenn Sie Ende Jahr etwas spenden?



Da ich noch Schülerin bin und nicht sehr viel Geld habe, ist mein Spendenbeitrag eher klein. Aber dieses Jahr gebe ich etwas an Ocean Care,

ELENA SCHMID

weil ich als Active Member auch finanziell meinen Beitrag leisten möchte.



Diese Weihnachten spende ich meinen Grosseltern, die in Tschechien leben, eine Reise in die schöne Schweiz, somit kann ich mehr Zeit mit ihnen verbringen, was sehr schön ist.

NATASCHA BAUMGARTNER

verbringen, was sehr schön ist.



Ich spende nichts, da ich Studentin und knapp bei Kasse bin. Aber wenn ich spenden würde, dann würde ich das sicher nicht an Weihnachten tun,

MELINA KELLER

denn alle diese verschiedenen Institutionen, die um Geld fragen, nerven mich.

INTERVIEW: LARISSA MÜLLER

Ihr Studium beansprucht Larissa Müller immer stärker. Ihr fehlt deshalb die Zeit, die Umfrage regelmässig zu betreuen. Wir danken ihr für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute auf dem Weg in die journalistische Zukunft. (fh)

Volle Kirche bei «Fiire mit de Chliine»

Vor dem Eingang stehen Kinderwagen Parade, Hirten verteilen das Liederblatt und drinnen sitzen bereits weit über 100 Menschen. Fast ungewöhnlich lebendig ging es letzten Samstag in der reformierten Kirche Höngg zu und her, denn es war «Fiire mit de Chliine» angesagt.

FREDY HAFFNER

Eine Kirche voller Kinder, von null bis vier Jahren, in Begleitung von Eltern oder Grosseltern, das ist pulsierendes Leben pur. «Froggy», der grüne Plüschfrosch in der Hand von Pfarrerin Carola Jost-Franz, erzählt von Kaiser Augustus, der die Völker zur Volkszählung rief. Dann verteilen die Hirten Musikinstrumente, gegen deren Einsatz «Froggy» und seine Helfer und Helferinnen fortan zu kämpfen haben – der Lärmpegel im sonnendurchfluteten Kirchenschiff schwillt an und ab. Doch dann greift der Takt zum ersten Lied: «Esel lauf mit, Schritt für Schritt...» und man hört das Grautier förmlich, wie es Maria Richtung Bethlehem trägt, wo die Weihnachtsgeschichte ihren Lauf nimmt.

Vorgängig wurden in der ganzen Kirche kleine Fellstücke verteilt, die nun von den Kindern eingesammelt und dem Jesuskind in die Krippe gelegt werden. Als die Krippe voll ist und die Weihnachtsgeschichte fer-



Ein Kirchenschiff voller Zukunft: Das ist «Fiire mit de Chliine» in Höngg.

(Fotos: Fredy Haffner)

te erzählt, wird es Zeit für das letzte Lied und ein Dankgebet. Die Hirten sammeln die Musikinstrumente wieder ein und beim Ausgang erhalten die Kinder dafür eines der Fellstücke aus der Krippe mit auf den Heimweg, das «Esel lauf mit, Schritt für Schritt...» klingt noch in den Ohren.

Alles nur Seelenfängerei?

«Mein Mann würde nie hierhin mitkommen», bemerkt draussen eine

junge Mutter, «der nennt das Seelenfängerei.»

Carola Jost, vom «Höngger» mit dieser Aussage konfrontiert, reagiert zuerst etwas verärgert, sagt dann aber: «Nein, wir locken nicht Kinder in die Kirche, um später die Erwachsenen zu haben. Aber zu einer Kirchengemeinde gehören auch die Kinder.» Und, so fügt sie an, wenn man Kinder und die Taufe ernst nehmen wolle, dann könne man Menschen nicht erst im Konfirmationsunterricht in der Kirche willkommen heissen.

Klar, «Seelenfängerei», das sei natürlich ein kritischer Punkt, bedenkt auch die Pfarrerin: «Kritische Auseinandersetzung soll sein. Kinder sind aber in diesem Alter noch nicht kritisch, in keinerlei Beziehung. Sie vertrauen ihren Eltern. Kritisch werden sie später und dann, im kirchlichen Unterricht, sollen sie sich ja auch gezielt mit ihrem eigenen Glauben auseinandersetzen. Aber Kinder in dem Alter, an die wir uns seit 2004 mit «Fiire mit de Chliine» wenden, die dürfen sich einfach über die Lieder und die Gemeinschaft freuen.»

Die Kirche für die Kleinsten ist Teil der Kinderkirche, kurz KiKi genannt, und diese wiederum Teil der

Familienkirche, als welche sich die reformierte Kirche versteht. So wird signalisiert, dass Kinder in der Kirche willkommen sind. Mit kindgerechten Liedern, einer kurzen Geschichte, einem kleinen Geschenk und einer halben Stunde Zeit. «Natürlich ist es die Zukunft der Kirche, dass die Kinder bereits miteinbezogen werden», sagt Carola Jost, zurückkommend auf den Begriff der Seelenfängerei. «Eine Kirche, die das nicht macht, verpasst ihre eigene Zukunft», sagt sie. Den negativ behafteten Begriff hält sie dennoch für verfehlt, da kritisches Denken in der reformierten Kirche sehr wohl Platz habe, ja gar gefördert werde.

Unterdessen hatte sich der Kirchenraum aber wieder geleert, wenigstens beinahe. Denn zum ersten Mal in der Geschichte der Höngger Kirche steht da eine eigens geschaffene Krippe.

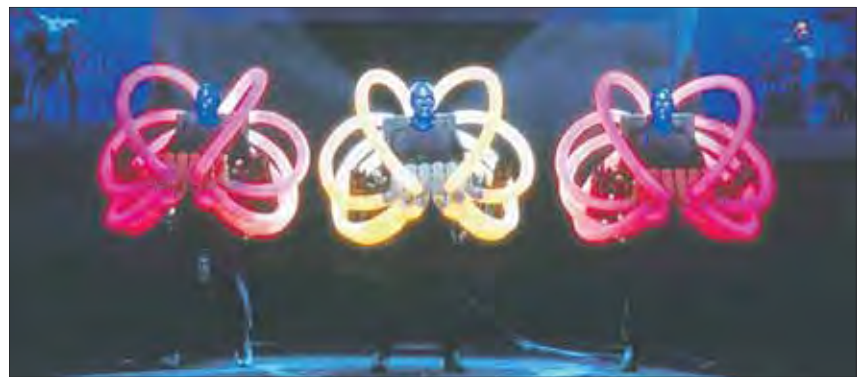
Und der Boden ist voller Fellfusseln, ein vinlorener Bär wird gefunden und hinüber ins «Sonnegg» gebracht, wo sich der Grossteil der Besucher noch zu einem späten Znüni zusammengefunden hat. Die Kinderwagenparade wird wohl noch eine Weile dort stehen.



«Froggy» verabschiedet sich mit Fellstücken aus der Krippe (links) und niemand ist zu klein, um nicht den Takt anzugeben.



Zwei Mal zwei Tickets für «Blue Man Group» gewinnen



Der «Höngger» verlost in Zusammenarbeit mit dem Freddy Burger Management zwei Mal zwei Tickets für den Auftritt am 16. Januar im Wert von je 79 Franken.

Drei kahlköpfige blaue Gestalten, eine einzigartige Show-Vision mit packenden, modernen Rhythmen: Die Blue Man Group entführt das Publikum auf eine Reise, die gleichzeitig komisch, intelligent und optisch überwältigend ist.

Die Musik ist einzigartig: Alle verwendeten Musikinstrumente und Lichteffekte wurden eigens für diese Show entwickelt und kreieren somit den unverwechselbaren Blue Man Sound, der 2008 in Basel rund 100 000 Besucher begeisterte. Ab 17. Januar sind «die drei Blauen» nun das erste Mal im Theater 11 in Zürich zu sehen. «Es ist ein Spektakel, es ist

Technologie und eine tiefe, körperliche Schönheit, mit Farbe, die aus unseren Trommelfellen läuft», so beschreibt es Matt Goldman, Mitbegründer der Show.

Mitmachen und gewinnen

Wer gewinnen möchte, schickt bis am Dienstag, 8. Dezember (Posteingang), eine Postkarte an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, oder bis zum selben Datum, 10 Uhr, ein E-Mail an: redaktion@hoengger.ch. Absender und **Betreff «Blue Man Group»** nicht vergessen! (pr)

Tickets sind erhältlich beim Ticketcorner unter 0900 800 800 (Fr. 1.19/Min.), im Internet unter www.ticketcorner.com und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Bilder aus Höngg

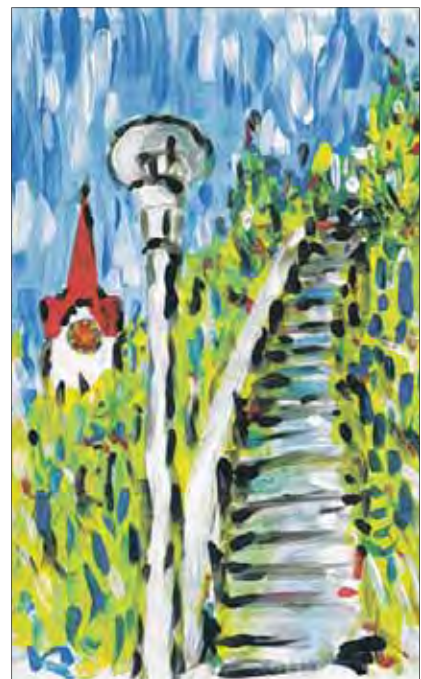
Im Quartiertreff findet diesen Freitag die Vernissage des Höngger Fotografen und Malers Mauro Catania statt.

Ein Blatt Papier ist für Mauro Catania zunächst ein Format, ein Feld, das es nach eigenen, strikten, aber ungeschriebenen Gesetzen aufzuteilengilt.

Seinem geübten Auge entgeht kein Ausrutscher, er sorgt dafür, dass die Proportionen und der Gesamteindruck «stimmen». Mauro Catania lebt

in Zürich-Höngg, und dieses Höngg spiegelt sich auch in seinen Bildern. Er fotografiert meisterhaft und malt kraftvoll, seine Gemälde sind lebendige Farbsymphonien. (e)

Vernissage: Freitag, 4. Dezember, 19 Uhr, Quartiertreff Höngg, Limmatstrasse 214. Offen bis 29. Januar 2010, Montag und Freitag von 14 bis 18 Uhr, Mittwoch von 14 bis 20 Uhr.



Catania's Werke zeigen Höngg in kräftigen Farben.

(zvg)

Wirtschaft zur Schützenstube

Perrot und Theresia
Kapfenbühlstrasse 80, 8049 Zürich
Telefon 044 341 33 59



Donnerstag, 31. Dezember:
Begrüssungs-Apéro,
Türöffnung 19 Uhr
Silvestermenü

Nüsslisalat mit «Speck- und Brot-Croûtons»
Italian Dressing

Hausgemachte Kürbiscremesuppe
mit Rahmhaube

Schweinsfilet an Morchelrahm-Sauce
Kartoffelwähe, Gemüse-Bündeli

Dessert-Symphonie

Fr. 51.50

Reservierungen bitte bis am
20. Dezember an Tel./Fax 044 341 33 59

Restaurant